

Allgemeine Geschäftsbedingungen Verkauf und Dienstleistung (AGB)

Der vorliegende Vertrag beschreibt Ihre Rechte und Verpflichtungen im Zusammenhang mit den Dienstleistungen der Psychologie-Praxis PsYkids. Bei Inanspruchnahme einer Dienstleistung akzeptieren Sie die vorliegenden Vertragsbedingungen.

Artikel I: Einführung

Dieser Vertrag regelt die Bedingungen in Verkauf und Ausführung der Dienstleistungen zwischen einerseits der Psychologie-Praxis PsYkids (nachfolgend «Praxis» genannt), ein Bereich des Unternehmens Kairos Group AG mit Hauptsitz in 1700 Fribourg, Kleinschönberg 75, eingetragen im Schweizerischen Handelsregister mit Nr. CH-217.3.544.862-5, und andererseits allen natürlichen oder juristischen Personen (nachfolgend «Klient» genannt), die eine Dienstleistung durch die Praxis in Anspruch nehmen. Der Begriff «Patient» bezieht sich auf den Leistungsempfänger, wenn es sich nicht um den Kunden selbst handelt (z. B. ein Kind oder Jugendlicher als Patient, Eltern als Kunden). Der Begriff «Internet-Seite» bezieht sich auf die Internet-Seite <http://psykids.ch>. Die nachfolgend aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) beinhalten die Vertragsinhalte zwischen der Praxis und dem Klienten einschliesslich der Bedingungen hinsichtlich Bestellung und Ausführung der Dienstleistungen. Der Klient ist verpflichtet, die vorliegenden AGB vollständig und ohne Einschränkung oder Vorbehalte zu akzeptieren.

Artikel II: Angebotene Dienstleistungen

Die Praxis bietet Dienstleistungen an in den Bereichen Psychologie und im Bereich der Unterstützung in Mathematik. Im Bereich der Psychologie sind Dienstleistungen wie Standortbestimmungen, Beratungen, Begleitungen und Coachings beinhalten für Kinder, Jugendliche und Familien beinhalten. Im Bereich der Unterstützung in Mathematik werden Kurse und Nachhilfe-Unterricht in diesem Fach für Kinder und Jugendliche angeboten. Sie sind beschrieben auf der Internet-Seite. Die Beschreibungen auf der Internet-Seite sind nicht Vertragsgrundlage, doch dienen sie als Ausgangslage, um auf die individuellen Bedürfnisse angepasst zu werden. Weitere Dienstleistungen mit Bezug auf Psychologie und Unterstützung können vorgeschlagen und angeboten werden, gemäss Wünschen und Bedürfnissen des Klienten und Einverständnis durch die Praxis. Nicht durchgeführt werden Psychotherapien in Bezug auf psychische Erkrankungen. Jedoch können, auch bei Vorliegen einer psychischen Erkrankung, Standortbestimmungen, Beratungen oder weitere ergänzende Dienstleistungen angeboten und durchgeführt werden, bei Anfrage durch den Klienten sowie Beurteilung und Empfehlung durch die Praxis. Die Räumlichkeiten der Praxis befinden sich in der Kleinschönbergstrasse 75 in 1700 Fribourg (Schweiz), wo sämtliche Dienstleistungen angeboten und durchgeführt werden. Einige der Dienstleistungen können, nach Absprache, ebenfalls an weiteren Orten angeboten und durchgeführt werden, wie z. B. in Zürich, Lausanne oder Bern.

Artikel III: Anforderung der Dienstleistungen

Die Praxis stellt ihre Dienstleistungen auf Anfrage des Klienten zur Verfügung, sei es telefonisch, schriftlich über Email oder Postsendungen, oder im Laufe einer persönlichen Unterredung. Bezüglich des in die Praxis gesandten resp. in der Praxis behandelten Kindes oder Jugendlichen muss der Kunde Inhaber des elterlichen Sorgerechts sein. Die Akzeptanz solcher Anfragen ist immer abhängig von den Möglichkeiten sowie der Verfügbarkeit durch die Praxis.

Artikel IV: Preise, Annulation

Die Tarife für die Dienstleistungen sind in Schweizer Franken (CHF) angegeben und enthalten alle Taxen, mit Ausnahme allfälliger Kosten, die bei Bezahlung mit Kreditkarten anfallen (siehe Art. V). Die Sitzungen in der Praxis werden zum Basis-Tarif von 160 CHF (Schweizer Franken) pro 50 Minuten verrechnet. Wenn eine Sitzung länger als 50 Minuten dauert, wird der Preis pro rata kalkuliert gemäss dem Basis-Tarif, jedoch einem Mindest-Betrag entsprechend 40 Minuten. Bei Dauer einer Sitzung über 50 Minuten wird die Zeit zwischen 50 und 60 Minuten Dauer nicht berechnet; ab 60 Minuten Dauer wiederum pro rata zum Basistarif, also 160 CHF pro 50 Minuten. Schriftliche Expertisen, Gutachten, Bestätigungen, Briefe, weitere auf Wunsch des Klienten erstellte Dokumente sowie Gespräche (inkl. Telefonate) mit Spezialisten werden gemäss zeitlichem Aufwand auf der Basis von 160 CHF pro 50 Minuten verrechnet. Einige Arten schriftlicher Berichte unterliegen einem festen Preis: für den schriftlichen Bericht einer psychologischen Abklärung hinsichtlich intellektueller Fähigkeiten oder emotionaler Entwicklung allein werden i. d. R. 1½ Stunden benötigt, für beide Bereiche zusammen – also eine intellektuelle sowohl emotionale Abklärung – 2 Stunden, für eine Standortbestimmung hinsichtlich intellektueller Fähigkeiten sowie Konzentration 2 Stunden, für eine Standortbestimmung hinsichtlich intellektueller Fähigkeiten, emotionaler Entwicklung sowie Konzentration 2½ Stunden. In besonderen Fällen, die i. d. R. vom Grad der Komplexität der vorliegenden Situation abhängen, kann eine andere Zeit resp. Berechnungsgrundlage vorgeschlagen werden. Andererseits werden folgende, in Abwesenheit des Klienten durchgeführte, Arbeiten nicht verrechnet: übliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Korrekturarbeiten sowie Analyse von allenfalls durchgeführten Tests und Fragebögen, kurze Telefonate oder Email-Verkehr mit dem Klienten betr. organisatorischer Aspekte wie Terminvereinbarung, werden nicht fakturiert. Hingegen werden der Austausch per E-Mail oder Telefon sowie das Lesen und Bearbeiten von seitens des Kunden übermittelter Informationen und Dokumente zu nicht organisatorischen Aspekten gemäss Dauer verrechnet auf der Basis von 160 CHF pro 50 Minuten. Einige Zusatzversicherungen, Arbeitgeber oder

Unternehmen beteiligen sich an den Kosten für die Sitzungen, jedoch ist es Aufgabe des Klienten, sich diesbezüglich zu erkundigen. In jedem Fall ist, für die Begleichung der Kosten für die Sitzungen einschliesslich des ersten Gesprächs sowie ggf. anderweitigen Dienstleistungen gemäss der vorliegenden AGB, der Klient verantwortlich. Eine allfällige Annullation der Sitzungen muss mindestens 24 Stunden im Voraus erfolgen betreffend der Sitzungen in Fribourg, und mindestens 3 Tage (72 Stunden) im Voraus betreffend anderer Durchführungsorte. Im Falle einer Annullation in einem kürzeren Zeitraum als oben angegeben, sowie im Falle des Nicht-Erscheinens, behält sich die Praxis das Recht vor, die Sitzung zu verrechnen. Im Falle eines Auftrags zur Erstellung eines schriftlichen Dokuments kann dieser Auftrag vom Klienten nicht mehr zurückgezogen werden, wenn die Arbeiten zur Erstellung dieses Dokuments schon begonnen haben, und es gibt kein Rückgaberecht für erstellte Dokumente. Wenn der Psychologe verspätet zu einer Sitzung eintrifft, wird die effektive Dauer der durchgeführten Sitzung verrechnet, gemäss den in den vorliegenden AGB beschriebenen Grundlagen zur Tarifberechnung. Ein verspätetes Erscheinen des Psychologen rechtfertigt jedoch nicht die Annullation einer Sitzung. Falls der Klient verspätet eintrifft, werden maximal 10 Minuten abgezogen, und dieser Abzug entspricht den 10 nicht verrechneten Minuten zwischen der 51. und 60. Minute einer Sitzung (Beispiele: wenn der Klient oder Patient 20 Minuten verspätet eintrifft und die Sitzung dauert 40 Minuten, werden 50 Minuten verrechnet zum Basistarif von 160 CHF pro 50 Minuten, also in diesem Fall total 160 CHF / wenn der Klient oder Patient mit einer Verspätung von 10 Minuten erscheint und die Sitzung dauert 50 Minuten, werden ihm 50 Minuten zum Basistarif von 160 CHF pro 50 Minuten verrechnet, also ebenfalls total 160 CHF / wenn der Klient oder Patient 20 Minuten verspätet eintrifft und die Sitzung dauert 70 Minuten, werden 80 Minuten verrechnet auf der Grundlage des Basistarifs, also total 256 CHF / wenn der Klient oder Patient pünktlich erscheint und die Sitzung dauert 90 Minuten, profitiert er von den 10 offerierten Minuten zwischen der 51. und 60. Minute, denn die ersten 60 Minuten werden lediglich mit 160 CHF verrechnet und die darauffolgenden 30 Minuten mit 96 CHF gem. Basistarif, also beläuft sich der Total-Betrag in diesem Fall ebenfalls auf 256 CHF). Im Falle wiederholter Verspätungen eines Klienten oder Patienten behält sich die Praxis vor, diese Bedingungen abzuändern, jedoch mit vorheriger Information an den Klienten.

Artikel V: Zahlungsbedingungen und Mahnkosten

Die Honorarnoten werden i. d. R. alle zwei Sitzungen ausgestellt. Die Begleichung der Kosten für die Dienstleistungen erfolgt entweder vor Ort am Ende jeder zweiten Sitzung entweder mit Debitkarte (Maestro, Postcard oder V-Pay), ohne zusätzliche Kosten, oder mit Kreditkarte (Visa, MasterCard, American Express), wobei im Falle der Zahlung mit Kreditkarte ein Zuschlag von 2% auf den Totalbetrag der Honorarnote erfolgt. Ebenfalls akzeptiert wird die elektronische Zahlung mit Twint, sowie Barzahlung (die Praxis gibt kein Rückgeld; ein eventueller Restbetrag zugunsten des Klienten wird von einer späteren Rechnung abgezogen). Die Dienstleistungen können auch durch Banküberweisungen beglichen werden, in diesem Fall normalerweise im Voraus, z. B. wenn Jugendliche allein zu Sitzungen kommen, oder vor dem Verfassen schriftlicher Dokumente. Die Zahlungsfrist für Banküberweisungen beträgt normalerweise 10 Tage oder 2 Arbeitstage vor dem Datum der nächsten geplanten Sitzung, falls dieser Zeitraum weniger als 10 Tage beträgt. Vor einer abschliessenden Sitzung oder einem Feedbackgespräch, ebenso bevor ein schriftliches Gutachten

oder ein anderes schriftliches Dokument erstellt wird, kann die Praxis verlangen, dass alle noch offenen Honorarnoten resp. die Beträge für die bis zu diesem Zeitpunkt erbrachten Leistungen beglichen werden. Falls Leistungen nicht beglichen sein sollten, werden normalerweise nachfolgende Dienstleistungen durch die Praxis ausgesetzt. Wenn eine Honorarnote nicht innerhalb der angegebenen Zahlungsfrist beglichen wird, erfolgt eine Zahlungserinnerung (1. Mahnung oder Erinnerung) mit einer neuen Zahlungsfrist von 5 Tagen. Falls auch diese Zahlungsfrist verstreicht, werden für alle nachfolgenden Mahnungen zusätzliche Kosten von 30 CHF Administrationskosten pro Mahnung erhoben, sowie weitere Kosten für den, ggf. eingeschriebenen, Postversand der Mahnungen. Ebenso werden allfällige Kosten für Auskünfte beim Betreibungsamt verrechnet, die ab der verstreichenden Zahlungsfrist der 2. Mahnung ohne weitere Information an den Klienten erfolgen können. Im Fall einer Betreibung werden weiteren Kosten von 60 CHF Administrationsgebühr sowie aufgelaufenen Zinsen von 8% seit dem Datum der ursprünglichen Rechnung verrechnet wird. Kosten, die beim Betreibungsamt resp. im Zusammenhang mit einer Betreibung entstehen, werden dem säumigen Kunden weiter verrechnet, einschliesslich Gebühren für einen Betreibungsregister-Auszug, Postgebühren sowie weitere Aufwendungen für die Kommunikation mit dem Betreibungsamt oder anderen Behörden im Zusammenhang mit der Betreibung. Im Fall von getrennten oder geschiedenen Eltern kann die Praxis ihre Forderung zur Zahlung der Rechnung sowie zusätzlich aufgelaufener Beträge, einschliesslich Betreibung, an den anderen Elternteil des Kindes oder Jugendlichen stellen.

Artikel VI: Verpflichtungen seitens des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, die Praxis in folgenden Punkten wahrheitsgetreu zu informieren: Inhaber des elterlichen Sorgerechts sowie Familienstand. Wenn ein Elternteil nicht Kunde ist, aber die elterliche Sorge innehat, wird mitgeteilt, dass die Zustimmung desjenigen Elternteils notwendig ist, damit die Sitzungen mit dem Kind oder Jugendlichen stattfinden können. Wenn die Beziehung zwischen den beiden Elternteilen eine normale Kommunikation ermöglichen, informiert derjenige Elternteil, der Kunde ist, den andern Elternteil und bittet um dessen Zustimmung zur Realisierung der angeforderten Dienstleistungen. Wenn der andere Elternteil eine Antwort verweigert oder die beantragten Leistungen ablehnt, ist derjenige Elternteil, der Kunde ist, verpflichtet, dies der Praxis mitzuteilen; die Dienstleistungen sind in diesem Fall nicht möglich. Im Falle von komplizierten oder widersprüchlichen Beziehungen zwischen den Elternteilen, die eine ordnungsgemässe Kommunikation untereinander nicht ermöglichen, muss der Elternteil, der Kunde ist, die Praxis informieren, damit die Informationen an den anderen Elternteil sowie der Antrag auf Genehmigung durch die Praxis direkt erfolgen resp. gestellt werden können.

Artikel VII: Verpflichtungen seitens der Psychologie-Praxis PsYkids

Die Psychologie-Praxis PsYkids verpflichtet sich, professionell zu arbeiten und den Kodex einzuhalten, der die Ethik des Berufs des Psychologen im Detail regelt. Daher gibt die Praxis ihr Bestes und arbeitet nach bestem Wissen und Gewissen, um die Bedürfnisse des Kunden zu erfüllen sowie ihn über die möglichen Vorteile sowie die geleistete Arbeit zu informieren.

Die Praxis akzeptiert ausschliesslich Anfragen, die in ihre Zuständigkeit fallen.

Artikel VIII: Haftungsbeschränkung

Bezüglich ungenauer oder falscher Informationen der Klienten schliesst die Praxis jegliche Haftungsansprüche aus. Ebenso können keine Ansprüche hinsichtlich Übernahme der Kosten für die Dienstleistungen der Praxis durch Versicherungen, Arbeitgeber oder andere natürliche oder juristische Drittpersonen gestellt werden. Ausgeschlossen sind auch Haftungsansprüche der Klienten in Bezug auf den Hinweg des Klienten resp. Patienten zur Praxis oder dem Rückweg, insbesondere im Falle eines Kindes oder Jugendlichen, das oder der alleine zu den Sitzungen erscheint. Im Weiteren lehnt die Praxis jede Verantwortung ab hinsichtlich möglicher Risiken und Folgen, die üblicherweise im Zusammenhang mit jeder Konsultation in Psychologie vorhanden sind. Der Klient muss allfällige ungewohnte oder auffällige Veränderungen in seinem Befinden oder demjenigen des Patienten unverzüglich mitteilen, sofern sie nach einer Sitzung auftreten oder anderweitig im Zusammenhang mit den Sitzungen stehen können. Gegenüber der Praxis können keinerlei Schäden oder Beeinträchtigungen geltend gemacht werden, weder in finanzieller, moralischer oder anderer qualitativer oder quantitativer Hinsicht, soweit die Dienstleistungen in Verhalten und Durchführung die grundlegenden berufsethischen Prinzipien in Psychologie als Verhaltenskodex berücksichtigen, wofür sich die Praxis sowie deren Mitarbeitende verpflichten.

Artikel IX: Schutzklausel

Falls einer der obengenannten Punkte sich als ungültig oder nicht anwendbar erweisen sollte, bleiben die restlichen Ausführungen dieser AGB gültig und anwendbar. Im Falle von Unklarheiten zwischen den Sprachen, gilt die französische Fassung der vorliegenden AGB als Referenz und verbindlich.

Artikel X: Anwendbares Recht, Gerichtsstand

In jedem Fall gilt das Schweizer Recht als Grundlage für die vorliegenden AGB in Verkauf und Durchführung der Dienstleistungen. Gerichtsstand ist Freiburg / Schweiz.